

Bericht über die Exkursion zu den Institutionen der Europäischen Union (und NATO), LV 618.325

zur Vorlage für den Verein zur Förderung der Wirtschaftswissenschaften

Dr. Doris Hattenberger

Die Exkursion fand vom 24. September bis 30. September 2018 statt. Das Programm liegt bei, ich erlaube mir in diesem Zusammenhang ein paar ergänzende Bemerkungen:

1. Besuch der EZB (Frankfurt): Dr. Gerrit Frerichs gab uns höchst interessante und lebendige Einblicke in die Tätigkeit der EZB in der Bankenaufsicht und die tägliche Arbeit der Bankenaufseher; seine persönliche Tätigkeit und seinen Werdegang. Auf eine rege Diskussion folgte eine Besichtigung des interaktiven Besucherzentrums der EZB.
2. Besuch beim EuGH (Luxemburg): Der Besuch beim EuGH wurde mit einer Vorstellung der Rechtssache eingeleitet, deren Verhandlung wir im Anschluss als Zuhörer miterleben durften. Besonders beeindruckend waren die Mehrsprachigkeit, in der Verhandlungen abgewickelt werden, und der grenzüberschreitende Bezug des Verhandlungsgegenstandes mit Parteien aus verschiedenen Mitgliedstaaten der EU. Im Anschluss folgten eine Führung durch das Gebäude und ein anregendes und lehrreiches Gespräch mit EuGH-Richterin Maria Berger, die einen umfassenden Einblick in die Arbeitsweise der Gerichte bot.
3. Der dritte Tag war dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission (Brüssel) gewidmet: Der Besuch des Europäischen Parlaments umfasste Gespräche mit MEP Angelika Mlinar und MEP Eugen Freund, die uns Einblicke in aktuelle politische Entwicklungen und ihre tägliche Arbeit gaben. Abgerundet wurde der Besuch durch eine Besichtigung des Plenarsaales und des Parlamentariums. Im Zuge des Besuchs der Europäischen Kommission gab uns Sören Haar Auskunft über die Rolle der Europäischen Kommission in der EU. Anschließend gab uns Michael Karl Pieber einen beeindruckenden Einblick in die Beihilfenaufsicht der Kommission. Anhand des rezenten Falles „Amazon“ erfuhren wir, wie die nationale Steuergesetzgebung einen beihilfenrechtlichen Tatbestand erfüllen und multinationale Unternehmen zu einer Nachzahlung verpflichtet werden können.
4. Den Vormittag des vierten Tages verbrachten wir beim Rat der Europäischen Union. Herr Thomas Brandtner brachte uns die Arbeit des Rates und des Ratsekretariats näher und sprach über die aktuellen Herausforderungen der EU und deren Chancen. Begleitet wurden seine Ausführungen durch einen Vortrag von Vanessa Horacek über das EU-Wettbewerbsrecht und den Beitrag des Rates dazu. Die Vorträge wurden durch eine spannende und lebendige Diskussion abgerundet.

Alles in allem war es – aus unserer Sicht – eine überaus gelungene Exkursion. Es war ein Blick „hinter die Kulissen“, ein Blick auf Dinge, die aus Lehrbüchern nicht herausgelesen werden können. Das Verständnis der EU und Österreichs Rolle in der EU wurden gestärkt und die europäischen Zusammenhänge in Wirtschaft, Gesellschaft, Recht und Politik verdeutlicht. Zudem wurde die EU als potenzieller Arbeitgeber identifiziert. Dies bildet eine sehr wertvolle und lehrreiche Ergänzung der theoretischen Ausbildung an der Universität und stellt eine bleibende Erinnerung dar. Wir danken dem Förderverein, dass er diese Exkursion durch eine finanzielle Unterstützung der Studierenden auch möglich gemacht hat.